EMT 950

SCHALLPLATTEN-WIEDERGABE-MASCHINE

1 **Federleichter Plattenteller**

Er ist fast so dünn wie eine Schallplatte, aber durch Rippen an der Unterseite ausserordentlich verwindungssteif. Die perforierte Nabe in der Mitte ist federnd versenkbar und bewirkt die Drehzahlumschaltung von 45 auf 33 1/3 U/min. Durch eine leichte Rechtsdrehung kann die Nabe in der unteren Stellung verriegelt werden.

2 **Bremsscheibe**

Ein ringförmiger Elektromagnet in 4 zieht den Rand dieser Bremsscheibe nach unten. Dadurch wird der Teller 1 sofort abgebremst. Anschließend in Ruhestellung ist die Bremsscheibe nur leicht angezogen, um der manuellen Einstellung einen definierten Widerstand zu bieten.

3 **Tachoscheibe**

Die Glasscheibe mit äußerst präziser Strichteilung moduliert bei Rotation mit der Tellerachse einen Lichtstrahl. Dieser erzeugt an einem Fototransistor ein rechteckförmiges Ausgangssignal, dessen Frequenz der Drehzahl proportional ist. Sie dient zur elektronischen Regelung des Antriebsmotors.

4 **Motoraggregat**

Der schlanke, rohrförmige Gleichstrommotor besitzt durch seinen geringen Durchmesser ein minimales Trägheitsmoment. Der leichte Anker ergibt eine dezimierte rotierende Masse, die das rumpelfreie Hauptlager kaum belastet. Die Steuerung der Kommutierung erfolgt elektronisch durch Hall-Generatoren. Am Oberteil trägt das Motorgehäuse den Ringmagneten der Scheibenbremse.

5 **Tonarm EMT 929**

Die präzise und bewährte Konstruktion dieses Tonarmes in Verbindung mit EMT-Tondosen wurde durch eine Tonarmbank mit Festhalteklammer ergänzt. Durch den Tonarm-Lift mit motorisch optimiertem Antrieb kann die Nadelspitze blitzartig und schonender als manuell auf die Platte aufgesetzt werden.

6 **Scheinwerfer**

Das zylinderförmige Lampengehäuse mit Punktlichtbirne und optischer Linse wirft ein fächerförmiges Lichtbündel auf die Schallplattenoberfläche im Aufsetzbereich der Abtastnadel.

7 **Drucktastenbedienung**

Auf dem Schaltfeld sind sämtliche Bedienungselemente zusammengefaßt, in der oberen Reihe der Hauptschalter und die drei Geschwindigkeitswahltasten; daran schließt sich das perforierte Feld mit dem Vorabhörlautsprecher an. Die beiden unteren Tastenreihen dienen zur Einschaltung der Lauffunktionen, der Beleuchtung und des Tonarmlifts. Ganz links vorn befindet sich die Umschaltung auf Fernsteuerung, die für alle Funktionen vorgesehen ist.

8 **Schweres Chassis**

Ein wuchtiger Grauguß besitzt äußerst hohe Trägheitsmomente und ist damit unempfindlich gegen äußere Erregung durch Körper- oder Trittschall.

9 **Einbaukorb**

Dieses Untergestell der Maschine enthält den Stromversorgungsteil und die Elektronik. Es kann in vorhandene Tische oder Truhen eingesetzt werden.

9a **Chassis-Aufhängung**

Die vier Aufhängebolzen des Chassis besitzen eine sehr unterschiedliche Nachgiebigkeit für Bewegungen in horizontaler und vertikaler Richtung. Durch ihre spezielle Konstruktion wird die Bildung von Rotationsbewegungen infolge äußerer linearer Anregung vermieden.

9b **Transportsicherung**

Um eine Beschädigung der Chassis-Aufhängungen durch Transportstöße zu vermeiden, läßt sich das Chassis durch Exzenterscheiben, die mit einem Sechskantstift-Schlüssel betätigt werden, verriegeln.

10 **Laufwerkelektronik**

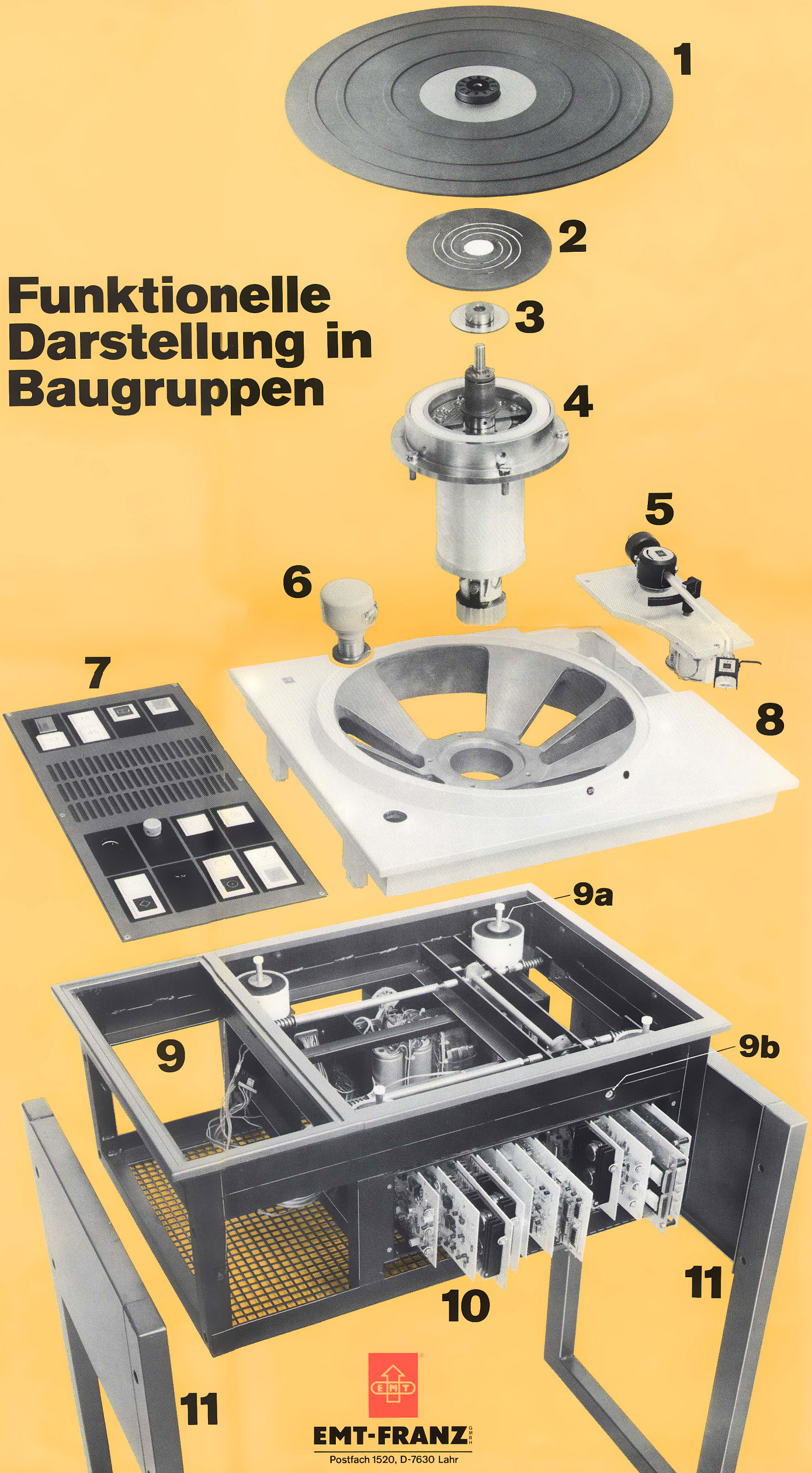
Die Steckkarten im Europaformat dienen folgenden Funktionen von links nach rechts:

Frequenz/Spannungsconverter ● Hallgenerator-Steuerplatte ● Motorendstufe I ● Motorendstufe II ● Peripherie ● Logik I ● Logik II ● Stabilisierung ● Monitor ● NF-Leitungsverstärker ● NF-Vorverstärker.

11 **Truhenteile**

Durch Verschrauben der beiden Truhenteile mit dem Einbaurahmen wird eine stabile, freistehende Truhe mit einer Arbeitshöhe von 78 cm gebildet. Für Vorder- und Rückwand des Einbaurahmens stehen passende Abdeckbleche zur Verfügung.

Funktionelle Darstellung in Baugruppen



EMT-FRANZ GMBH
Postfach 1520, D-7630 Lahr